

	<p>Objekt: Voyage dans la ci-devant Belgique, et sur la rive gauche du Rhin - Stadtansicht von Trier</p> <p>Museum: Stadtmuseum Simeonstift Trier Simeonstraße 60 54290 Trier 0651-7181459 stadtmuseum@trier.de</p> <p>Sammlung: Graphik, Stadtgeschichte</p> <p>Inventarnummer: V 1713</p>
--	---

Beschreibung

Jean-Baptiste Breton aus Paris (1777–1852) hatte bereits in jungen Jahren den damals noch neuen Beruf des Stenografen erlernt und von 1815 bis zu seinem Tod als Parlaments-Stenograf gearbeitet. Neben dieser

Tätigkeit verfasste Breton auch Reiseliteratur, so die 1802 erschienene Reisebeschreibung "Voyage dans la ci-devant Belgique...", in der neben anderen Abbildungen auch die kleine Trier-Ansicht zu sehen ist.

Wie viele andere Künstler vor ihm hat auch Bretons unbekannter Stecher ganz offensichtlich nicht nach einer eigenen Vorzeichnung gearbeitet. Stark vereinfachte Straßenverläufe und Gebäudegruppen, unrealistisch überhöhte Turmspitzen sowie das großzügige Auslassen markanter Bauwerke, wie beispielsweise des Moselkrans oder der Abtei St. Matthias zur

Rechten der Moselbrücke, haben im Ergebnis eine Trier-Vedute von mäßiger Qualität und geringem künstlerischen Anspruch entstehen lassen.

Grunddaten

Material/Technik:	Kupferstich
Maße:	8,5 x 14,3 cm,

Ereignisse

Hergestellt	wann	1802
	wer	
	wo	Paris

Schlagworte

- Abtei
- Bauwerk
- Kupferstich
- Stadtansicht

Literatur

- Dühr, Elisabeth (Hg.) (2016): Ansichtssache Trier - Druckgrafiken aus vier Jahrhunderten. Trier, S. 28-29